



reinhardt

«WELT DER SINNESFREUDEN»

WANDERN IN DER NORDWESTSCHWEIZ / KARIN BREYER

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 16. Oktober 2020 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Stephanie Grob stellt im Birsfelder Museum aus

Ab morgen präsentiert das Birsfelder Museum eine Ausstellung von Stephanie Grob. Unter dem Titel «Und die übrigen Wesen gebar die Erde selber» sind noch bis am 15. November grossformatige Gemälde, kleinere Zeichnungen und Skulpturen zu sehen.

Seite 5

Starwings: Quarantäne statt Saisonstart

Eigentlich hätten die Starwings am letzten Wochenende in die neue NLA-Saison starten sollen. Weil aber bei zwei Spielern das Coronavirus nachgewiesen wurde, fielen der Ligaauftakt und diverse andere Partien ins Wasser.

Seite 8

«Wildes Vancouver» im Schulhaus Rheinpark

Am kommenden Dienstag, 20. Oktober, lädt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden zu einer Bildreise nach Vancouver ein. Der Arlesheimer Naturfotograf Flurin Leugger präsentiert in einem Vortrag eine Bilderschau zum Tierleben in der kanadischen Millionenmetropole Vancouver.

Seite 11

Mit dem Hirschen geht ein Stück Geschichte verloren



Das Restaurant Hirschen an der Hauptstrasse 82 hat einst das Birsfelder Ortsbild geprägt und war Stammlokal für verschiedene Ortsvereine. Seit letztem Herbst ist es geschlossen und befindet sich im Umbau. Danach wird es kein Restaurant mehr geben, dafür aber Platz für «stilles Gewerbe».

Foto Christian Rauch

Seite 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



DER SPAZIERSTOCK

mit Geheimnis

yellow.agency



Die unglaubliche Welt der Systemstöcke
Sonderausstellung bis 4. Oktober 2020



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

Ihre Luftbrücke
in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

rega



Flexibel an
jeder Treppe!

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

ALUMINIUM-FENSTERLÄDEN
SOLAR-ROLLADEN
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSTOREN
PVC FENSTER



Verlangen Sie eine
kostenlose Offerte!



FREKA AG
Hohlegasse 30
CH-4104 Oberwil
061 401 30 34
freka@intergga.ch
www.freka-ag.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch



**Birsfelder
Anzeiger**

Neubau

Wehmütige Erinnerungen an das Restaurant Hirschen

Mit dem Abriss der Liegenschaft «Hauptstrasse 82» geht in Birsfelden ein grosses Stück (Beizen-) Geschichte verloren.

Von Georges Küng

Eine rege Bautätigkeit ist der beste Indikator für eine prosperierende Wirtschaft. Ökonomen sprechen von einer Konjunktur, wiewohl man diesen Wirtschaftszustand in Coronavirus-Zeiten kaum auszusprechen wagt.

Vor einigen Monaten hat der Birsfelder Anzeiger über das Sterben von insgesamt 24 Beizen in den letzten 100 Jahren berichtet. Zum Ortsbild gehörte seit jeher «dr Hirsche» – eine Lokalität, die sowohl Restaurant wie auch Dorfbeiz war. Und vielen Ortsvereinen als Heimat diente. Der Gönnerverein des FC Birsfelden führte dort einst legendäre Lottomatches durch – und in jüngster Zeit war der Hirschen weit über die Kommunalgrenzen hinaus für seine Cordon-Bleus bekannt, so dass viele Birsfelder Sportler (Basketballer, Handballer) dort ihren Trainings-Kalorienverlust wieder, dank den XXL-Cordon-Bleus (zu sehr fairen Preisen), kompensieren konnten.

Selbst in Litauen bekannt

Unvergessen, wie das einstige litauische Profi-Basketball-Trio der Starwings meinte, «solch grosse, feine und günstige Cordon-Bleus noch nie gegessen zu haben». Während Rokas Uzars und Arunas Vasiliauskas das 600-Gramm-Stück nicht fertig assen und sich den Rest einpacken liessen, war Center Adomas Drungilas (206 cm gross) begeistert und meinte, «ich werde regelmässig in den Hirschen kommen». Leider zogen die Litauer nach einer Spielzeit in höhere Ligen weiter.

Die «Hauptstrasse 82» soll gemäss Dorfstimmen dafür gestanden haben, dass sich die Liegenschaft in einem schlechten Zustand befand – inklusive den neun Mietwohnungen und drei Mansarden im obersten Stockwerk. Es wurden im Dorf Geschichten erzählt, die dem Reich der Fantasie entsprungen sind. Die Liegenschaft gehörte einst Stephan Anliker, einem ehemaligen Schweizer Spitzen-Leichtathleten und langjährigen Präsidenten des Grasshoppers Club Zürich, der in Langenthal



Einst eine populäre Dorfbeiz im Herzen Birsfeldens – seit Dezember 2019 eine Grossbaustelle.

Foto oben zVg/Foto unten Christian Rauch

wohnte und in Zürich «regierte» (über GC). Im Dezember hat die Mimo-Immobilien die Liegenschaft gekauft und unverzüglich mit dem Abriss und später Neubau begonnen, wie Milos Dobric (26) gegenüber dem BA erklärt. Im Erdgeschoss des Neubaus wird es viel Platz für «stilles Gewerbe» geben, so Dobric.

«Ganz normale Wohnungen»

Der BA konnte mit einem ehemaligen Bewohner der Liegenschaft sprechen. Er möchte nicht mit Namen erwähnt werden und ist dem Verfasser dieser Zeilen seit Jahrzehnten persönlich bekannt. «Die Wohnungen in der Hauptstrasse 82 waren in einem normalen, guten Zustand. Für eine Zweizimmerwohnung zahlte man in etwa 1150 Franken. Von Mängeln oder gar Verlotterungen kann keine Rede

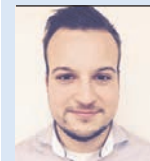
sein», so dieser Birsfelder, der in wenig Entfernung eine neue Wohnung gefunden hat. Auch die These, dass der Abriss der Liegenschaft mit dem «neuen Zentrum» (Zentrumsentwicklung, der BA berichtete ausführlich) in direktem Zusammenhang stehen könnte, stimmt nicht. Wir befragten den Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann, der uns schriftlich antwortete: «Der Abriss des Hirschen hat nichts mit der «Zentrumsentwicklung» zu tun und ist privater Initiative des neuen Besitzers geschuldet.»

So sehr der Hirschen, der seit Herbst 2019 geschlossen ist, einst das Ortsbild geprägt hat und vielen eine Art «zweite Heimat oder Wohnstube war», so sehr gehören Neubauten zum Tagesgeschäft auf dem Immobilienmarkt. Davon ist auch die Hauptstrasse 82 im Herzen von «Blätzbums» nicht ausgenommen.

Kolumne

Die lieben Nachbarn

Laut einer Studie nerven sich über die Hälfte der Schweizer und Schweizerinnen über ihre Nachbarn. Grund genug dürfte es ja geben – auch in Birsfelden: «Der Grill meines Nachbarn in den Familiengärten Hagnau steht zwei Zentimeter zu weit auf meinem Grundstück.» Oder: «Die Pflanzen meiner neuen Nachbarn in der Schulstrasse breiten sich bereits auf meinem Balkon aus.»



Von
Luca La Rocca*

Ich wage einen Blick in die Zukunft mit folgendem Streit, den wahrscheinlich fast alle Birsfelderinnen und Birsfelder zu beklagen haben werden: «Der Baustellenlärm meiner neuen stählernen Nachbarn ist nicht auszuhalten. Was, das soll mehrere Jahre dauern?» Streit gehört doch dazu, wenn sich ein Dorf – pardon – eine Stadt neu erfinden will. Ich hoffe ja schwer, dass sich Birsfelden mit der modernen Urbanisierung auch wirklich wie eine Stadt anfühlt und Nachbarschaftsstreitigkeiten ganz weit weg verbannt werden – nach Muttenz beispielsweise. Oder in die Stadt. Dort ist ja alles gerade so extrem spannend mit Hinblick auf die Wahlen. Manchmal wünschte ich mir, im Kanton Basel-Landschaft gäbe es auch spannende Wahlen, aber dafür müsste man ja zuerst einmal den Landrat komplett modernisieren – verstärken halt.

Wobei, so kompliziert wie die Wahlen in der Stadt im Moment den Anschein machen, bin ich vielleicht doch froh, dass dies bei uns immer eine relativ einfache Sache ist. Oder nicht? Würden Sie nicht auch gerne mitbestimmen, wer in Basel-Stadt künftig das Sagen hat? Schliesslich bewegen sich die meisten von uns wohl mehr in Basel als in Liestal? Wir fahren doch alle mehr mit der Tramlinie 3 als mit der Buslinie 80, oder nicht? Und trotzdem: Ab der Birsbrücke ist Schluss mit Mitbestimmung. Muss denn zuerst die Birs austrocknen, um diesen idealistischen Stadt-Land-Graben verschwinden zu lassen?

**schaut die Wahlen in der Stadt auch als Ländler*

WASER

 **ENTSORGUNG**
 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
 Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

2 spezielle Tage

ALTGOLDANKAUF

Sofortige Barauszahlung!

Für Ihren Goldschmuck, Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold und Silber ab 0.800, Silberbesteck usw. (auch defekte).

Für Ihre Markenuhren, z. B. IWC, Jaeger Le Coultre, Rolex, Audemars Piguet, Patek Philippe, Omega usw., die nicht mehr getragen werden oder aus der Mode gekommen sind.

Wir kaufen auch kleine Mengen!

Seriöse Kaufabwicklung mit geeichter Waage! Goldankauf ist Vertrauenssache! Kommen Sie vorbei, es lohnt sich bestimmt! Alle Transportkosten werden nach dem Kauf zurückerstattet (Taxi und öffentliche Verkehrsmittel). **Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.**

Infolge grosser Nachfrage und hohem Geldpreis sind wir wieder im

Restaurant Rössli Hauptstrasse 24, 4153 Reinach
 Dienstag, 20. Oktober 2020, 10.00 bis 15.00 Uhr

Restaurant Landhus Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil
 Mittwoch, 21. Oktober 2020, 10.00 bis 15.00 Uhr

Info: www.uhrgalerie.ch
 Herr Gerzner ist jederzeit erreichbar, 079 108 11 11
 Covid-Regeln werden eingehalten.

Kein
Inserat
ist uns
zu klein

Kaufe alte
 • Foto-
apparate
 • Ferngläser
 Tel. 077 998 05 17

Kaufe alte
 • Röhren-
fernseher
 • Radios
 Tel. 077 997 84 23



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch



Notfallstation
 365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

st Claraspital
 In besten Händen.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch   

Museum

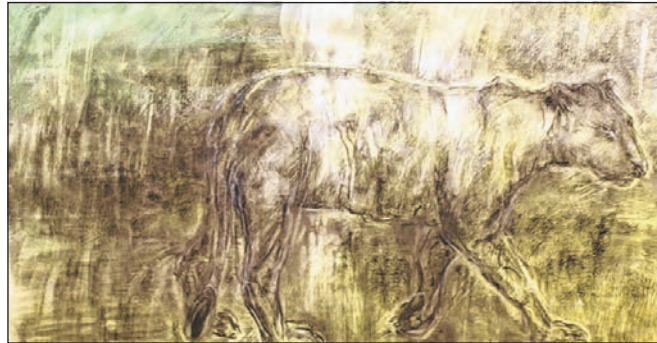
«Und die übrigen Wesen gebar die Erde selber»

Das Birsfelder Museum zeigt ab morgen Samstag Werke von Stephanie Grob.

«Und die übrigen Wesen gebar die Erde selber»... So lautet der Titel der neuen Ausstellung im Birsfelder Museum an der Schulstrasse 29. Die Künstlerin Stephanie Grob hat mit dieser Schau mit Hilfe des kuratierenden «Galeristen auf Stör» Franz Mäder ein Gesamtkunstwerk geschaffen, das zusätzlich von einer wunderschönen, stark philosophisch inspirierten Publikation begleitet wird. Der Titel ist ein Zitat des Dichters Ovid, dessen Werk «Metamorphosen» eine zentrale Rolle im Schaffen der Künstlerin spielt.

Stephanie Grob befindet sich in einer permanenten Auseinandersetzung mit der Frage, worum es im Leben eigentlich geht. Was ist wichtig, was macht uns als Mensch aus? Was sind die Grundstrukturen des Lebens? Diese existenziellen Fragen verweben sich mit dem künstlerischen Akt – sei es Malen, Zeichnen oder Modellieren – und so entstehen daraus auch ihre Bilder und Skulpturen. Sehr wichtig ist ihr auch die Auflösung von Formen, denn nur dadurch können neue Gestalten entstehen.

Eines ihrer grossen Werke ist ein Triptychon aus Schildkrötenpanzern – Schild, Schutz und Schirm. Dazu sagt sie, dass es Schildkröten bereits seit 225 Millionen Jahren gebe, und dass sie dank ihren Schutzstrukturen



Grossformatige Gemälde, aber auch kleinere Zeichnungen: Stephanie Grobs Kunstwerke sind vielfältig und gestalterisch vielschichtig.

überlebten. Für die Künstlerin stehen Tiere für das Andere – und das Andere bräuchten wir, um zu denken, und daraus entstünde das Verhältnis von Natur zur Kultur.

Stephanie Grobs Atelier zeugt durch die grosse Vielfalt ihrer gestalterischen Möglichkeiten von technischen Kenntnissen auf unterschiedlichsten Ebenen. Und so sind auch in der Ausstellung nicht nur grossformatige Gemälde zu sehen,

sondern auch eher kleinere Zeichnungen und kleine Skulpturen. So gross und wuchtig ihre Ölgemälde daher kommen, so gefühlvoll und schutzbedürftig wirken auch ihre Zeichnungen und ganz besonders die Skulpturen. Und die übrigen Wesen gebar die Erde selber ... Aber: Wer sind «die übrigen»?

Auch für diese Ausstellung wird es wegen der momentanen Situation keine öffentliche Vernissage geben.

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 17. Oktober, von 13 bis 16 Uhr. Im Anschluss bietet Stephanie Grob eine Führung durch die Ausstellung an. *Martina Tanglay für die Kulturkommission Birsfelden*

Öffnungszeiten der Ausstellung

17. Oktober bis 15. November, jeweils mittwochs 15 bis 18 Uhr, samstags 13 bis 16 Uhr (um 16 Uhr führt Stephanie Grob jeweils durch ihre Ausstellung) und sonntags 11 bis 16 Uhr.

Zentrumsplatz

Schattenseiten schöner Bilder

Die Installation mit der Markierung der Fassadenlinien der geplanten Bauten und den bereits bekannten computervisualisierten Bildtafeln löst hoffentlich eine verstärkte Diskussion über diesen Quartierplanentwurf aus. Zusätzliches Studium ist hilfreich fürs Verständnis, doch es liegen einige Fakten auf dem Tisch, auf welche noch speziell hingewiesen werden soll.

Der Schulhausplatz Kirchmatt würde aufgehoben. Nur der Schulhausplatz bei der Schwimmhalle würde bestehen bleiben. Drei Schulhäuser würden abgerissen trotz benötigtem Platz. Die Räume müssten wieder neu gebaut werden. Der Park vom Birsparkschulhaus würde aufgehoben. Den Schülern würde also ein heute grosszügiger Grünraum genommen. Der neunstöckige Neubau verschattet das Schulhaus. Er

steht nämlich im Abstand von nur 14 Metern südlich des Schulgebäudes. Der Jugendraum Lava würde an den Zentrumsplatz verlegt. Die eine der beiden grossen Zentrums-Stieleiche auf dem Spielplatz würde trotz höchstem Schutz (Naturinventar Kategorie 1) gefällt werden. Der Spielplatz auf dem Zentrumsplatz würde aufgehoben und überbaut. Das in privatem Besitz stehende Wohnhaus Schulstrasse 11 und 13 würde abgerissen und der Neubau erschlossen über das bestehende Biotop. Das Herz von Birsfelden würde verdichtet überbaut, auf Kosten eines heute grosszügigen luftdurchströmenden Freiraums. Dies sind Fakten. Wer diese kritisch beurteilen will, soll doch bitte bis zum 2. November beim Mitwirkungsverfahren mitmachen.

Hans-Peter Moser für die Gruppe Zentrum Light

KVI-Banner entwendet



Am 29. September wurde an der Rheinfelderstrasse etwa gegenüber der Tankstelle ein Banner der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) aufwändig montiert. Dieses Banner wurde in der Zeit von Samstag auf Montag abmontiert und geklaut. Am Dienstagnachmittag wurde eine Diebstahlanzeige hinterlegt. Weder die Gemeinde- noch die Kantonspolizei noch der Werkhof sind beteiligt. Der Mangel an Argumenten der Gegner der Konzernverantwortungsinitiative scheint spezielle Formen anzunehmen.

Text/Foto Franz Büchler, Lokalkomitee KVI Birsfelden

Bewegung

«Sport und Fitness stärken das Immunsystem»

Das Birsfelder Gesundheitscenter Evolution by Donnafit hofft nach dem Lockdown im Frühjahr auf baldige Erholung.

Von Daniel Schaub

Donatella Palmieri ist seit über einem Jahrzehnt in der Birsfelder Fitnessbranche unterwegs. Nach der Übernahme des Ladyform-Studios und dem ebenfalls auf weibliche Kundschaft ausgelegten Center an der Hauptstrasse wagte sie mit ihrer Familie im März 2019 den Start in wesentlich grösseren Räumlichkeiten an der Gartenstrasse, im Gebäude der ehemaligen Druckerei Gantenbein, die dort rund 30 Jahre lang die Maschinen hatte rattern lassen. Das neue Center ist grösser, heller und moderner – und es spricht nun die Männer genauso an wie die Frauen.

Die Umbauarbeiten am neuen Ort waren aufwendig, vor allem die statischen Massnahmen für die innerhalb der zweigeschossigen Räumlichkeiten eingebaute Verbindungstreppe gingen ins Geld. «Für uns war das eine erhebliche Investition und damit auch ein gewisses Risiko», sagt Donatella Palmieri. Wenn sie von «uns» spricht, meint sie ihre Familie. Ihr Mann Giacinto wirkt im Hintergrund, dessen Zwilingsbruder Angelo hat weite Teile des Umbaus realisiert und der 20-jährige Sohn Marco, 1.-Liga-Fussballer beim SV Muttenz, arbeitet während seiner laufenden Ausbildung als Gesundheitsfachmann als Instruktor im Center mit. Der Start im vorletzten Frühjahr war verheissungsvoll, die Kunden nahmen das Angebot an, auch weil es in Birsfelden durchaus Nachfrage gab. In den ersten Monaten zwischen April und September 2019 wurden über 400 Neukunden akquiriert.

Zwei Monate geschlossen

Doch dann kam die Corona-Pandemie – und die Fitnesscenter wurden wie die Gastronomie oder die gesamte Eventbranche von einem kompletten Lockdown beeinträchtigt. Erst am 11. Mai durfte auch das Evolution in Birsfelden unter strengen Hygiene- und Schutzmassnahmen wieder öffnen. Besonders einschneidend war für das Center, dass nach der Eröffnung im März



Spricht mit ihrem neuen Fitnessstudio sowohl Männer als auch Frauen an: Geschäftsführerin Donatella Palmieri.

2019 viele Jahresabonnemente just dann ausliefen, als die Schliessung umgesetzt werden musste. «Wir haben im März sofort 150 Abonnenten verloren», sagt Donatella Palmieri. Die Erholung seit der Wiederöffnung gestaltet sich langsam. «Viele Leute sind noch zurückhaltend, einige haben auch Angst», sagt die Geschäftsführerin.

Dafür besteht indes kein Anlass. Durch die grosszügige Ausgestaltung der Räume im Evolution können im Center enge Kontakte vermieden werden. Ausserdem sind überall grossflächige Fenster vorhanden zur regelmässigen Lüftung. Alle Geräte werden durch die Kunden selbst und auch bei regelmässigen Kontrollgängen des Personals nach jedem Gebrauch desinfiziert. Die Sauna kann jeweils nur durch eine Person nach Voranmeldung

genutzt werden. Und die Gruppenaktivitäten – im Angebot stehen wöchentlich rund 30 Kurse – werden vorsichtshalber nur mit der Hälfte der eigentlich zugelassenen Personenzahl durchgeführt. «Sport und Fitness stärken das Immunsystem», sagt Donatella Palmieri und spricht damit die Leute an, auch während der Corona-Krise aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Noch viel Kapazität

Trotz all den Einschränkungen hofft Donatella Palmieri auf eine laufende Erholung ihres Geschäfts. Wichtig sind vor allem die Stammgäste. Die Hoffnung liegt auf den nun folgenden kälteren Monaten, in denen die Leute wieder verstärkt Indoor-Sport betreiben. Ebenso auf der laufenden Herbstaktion mit «Corona-Garantie», die die Laufzeit der Abonnemente stoppt, sobald es zu einer neuerlichen Schliessung kommen müsste.

«Wir wollen weiter den Weg in Richtung Gesundheitszentrum gehen», führt Palmieri aus. Im Evolution by Donnafit wird grosser Wert auf persönliche Betreuung gelegt. Sechs Personen sind fix angestellt, darunter die beiden Personal Trainer Joshua Strub und Mohamad Jamali. Zu den festen Angestellten kommen rund 15 Personen, die die Gruppenkurse leiten, die das gesamte Altersspektrum umfassen und von stilleren Angeboten wie Yoga oder Pilates bis hin zu fetzigen Kursen auf dem Trampolin reichen. Der aktuelle Fitnessstand ist dabei für einen Einstieg unerheblich. Im freundlichen Untergeschoss mit viel Tageslicht befindet sich auch ein betreuter Kinderhort.



Das neue Fitnesscenter an der Gartenstrasse ist grösser, heller und moderner als das ehemalige an der Hauptstrasse.

Fotos zVg

Leserbriefe

Sauberes Trinkwasser weltweit

Sauberes Trinkwasser ist für uns alle in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit. Als Geschäftsführer einer Wasserversorgung ist es mir ein grosses Anliegen, dass dies so bleibt. Unvorstellbar, dass ein Unternehmen jahrelang unser Grundwasser vergiftet und nicht daran gehindert und zur Rechenschaft gezogen wird. Genau dies passiert leider weltweit immer wieder, zum Teil sogar mit Beteiligung von Schweizer Konzernen. So versucht die in Kolumbien von Glencore betriebene Kohlemine Cerrejón den Fluss Ranchería, der rund 450'000 Menschen mit Wasser versorgt. Die hohen Schwermetallkonzentrationen gefährden die Einwohner, Fälle von Brust- und Lungenkrebs haben sich deutlich erhöht. Um solche verantwortungslosen Geschäftspraktiken zu verhindern, unterstütze ich die Konzernverantwortungsinitiative – damit sauberes Trinkwasser nicht nur in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit ist.

Rainer Prüss, Birsfelden

Konzernbuchhaltung bei Ja zur KVI

Nach Bockli (OR-Rechnungslegung, N 1025) ist bei einer Wahrscheinlichkeit zwischen 25 und 75 Prozent der Beitrag des befürchteten Mittelabflusses zu erfassen. Nur für wenig wahrscheinliche Fälle dürfte eine bloss Offenlegung als Eventualverbindlichkeit sinnvoll sein, das heisst: unter 25 Prozent. Gemäss Art. 959c Abs. 2 Ziff. 10 sind «rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann» im Anhang anzugeben, sofern nicht bereits in der Bilanz oder Erfolgsrechnung ersichtlich. Sollten sich allfällige Haftungsklagen bereits abzeichnen, empfiehlt sich unbedingt die Bildung einer Rückstellung. Eine Eventualverbindlichkeit kann im Lagebericht-Anhang unter Erläuterungen bei «Personal und Soziales» und unter «Nachhaltigkeit» angemessen abgebildet werden. Viele Schweizer Konzerne publizieren heute freiwillig Nachhaltigkeitsberichte. Gerade die nicht-finanzielle Berichterstattung eines Konzerns eignet sich sehr, um Risiken, Steuerungs- und Kontrollaktivitäten sowie das Monitoring in Bezug auf die Verhinderung von Menschenrechts- und Umweltverletzungen zu erläutern. Nur noch wenige Schweizer Konzerne sträuben sich dagegen. Deshalb Ja zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI).

André Fritz, Co-Präsident EVP, Sektion Muttenz-Birsfelden

Hundeadoptio

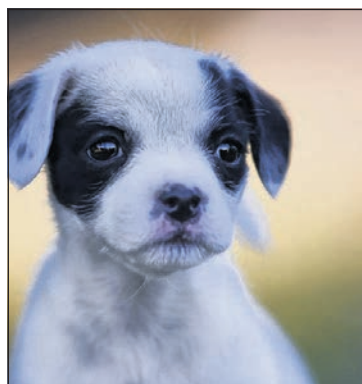
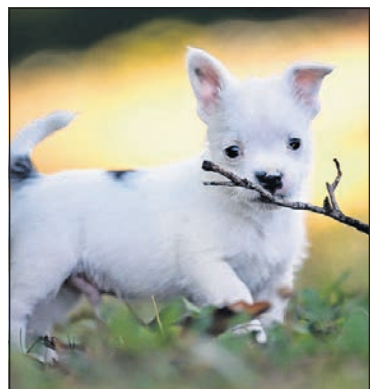
Gute Neuigkeiten pünktlich zum Welthundetag

BA. Beim Tierheim an der Birs wurden Ende Juni fünf Hundebabys abgegeben, die von den Findern damals in einem Abfallcontainer entdeckt wurden. Die wenige Tage alten Tiere bekamen einen ruhigen und warmen Schlafplatz bei einer Tierpflegerin der Stiftung TBB Schweiz, heisst es in einer Medienmitteilung. Anschliessend wurden die Welpen rund um die Uhr durch das Fachpersonal betreut, gesund-

heitlich gecheckt und sozialisiert. Nach der mehrwöchigen, aufwendigen Aufzucht und Pflege waren alle fünf Welpen gut entwickelt und gesund, weshalb sie Ende August zur Vermittlung freigegeben wurden.

Die Anteilnahme am Schicksal der entsorgten Welpen war von Anfang an gross, über 130 Bewerbungen gingen für die fünf Hunde ein. Bei der Auswahl der neuen Besitzer wurde unter anderem darauf geschaut, dass

es sich um Personen mit Hunderfahrung handelt. Letzte Woche zogen die beiden letzten der Welpen in ihre neuen Zuhause ein. Alle fünf Hunde wurden somit bis zum Welthundetag (vergangenen Samstag) adoptiert. Die Stiftung TBB Schweiz dankt allen Personen, die sich in den letzten Monaten nach dem Wohlergehen der fünf Welpen erkundigt haben, sowie den Spendenden, die Beiträge für die Hunde geleistet haben.



Die fünf Welpen Crux (oben rechts), Cepheus, Cetus, Cassiopeia und Carina (von links nach rechts) haben ein trauriges Schicksal erlitten. Nach wochenlangem Aufenthalt im Tierheim an der Birs sind nun auch die letzten beiden adoptiert worden.

Fotos zVg

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 16. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 18. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Fachstellenprojekt: Christlich-jüdische Projekte (CJP).

Di, 20. Oktober, 9.50 h: Wandergruppe «Gempen-Schartenflue-Stollenhäuser-Schönmatte-Ermitage/Arlesheim», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Keine Anmeldung erforderlich, Auskunft: M. Gasser, Tel. 076 510 71 48.

Mi, 21. Oktober, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung unter Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 22. Oktober, 9 h: Ausflug zur Firma Muff (Kirchturmstrasse) mit Anmeldung; Abfahrt ab KGH.

Fr, 23. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 25. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Paul Kohler, Kollekte: Bruno Manser Fonds.

So, 25. Oktober, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 22. Oktober, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswache: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 18. Oktober, 9h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 19. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 21. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 18. Oktober, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Familien-Gottesdienst zum Erntedank (Matthias Gertsch).

Mo, 19. Oktober, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81/ J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 20. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 313 00 31).

20 h: Gospel Factory GV.

Mi, 21. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 17. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

So, 18. Oktober, 10 h: Gottesdienst + Livestream.

Do, 20. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet).

So, 25. Oktober, 10 h: Gottesdienst + Livestream.

Kirche

Zaubern für Klein und Gross

Nach langem Unterbruch soll übermorgen, 18. Oktober, wieder ein Gemeindesonntag der reformierten Kirchgemeinde stattfinden.

Folgender Ablauf ist geplant:

9.15 Uhr: Gebet für die Gemeinde (im Kirchgemeindehaus)

10 Uhr: Kinderkirche (im Kirchgemeindehaus)

10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche

11.30 Uhr: Treffen im Kirchgemeindehaus, anschliessend gemeinsames Mittagessen

14 Uhr: Zauberkunst für Klein und Gross

Ueli Lerch aus Therwil – als Zauberer bekannt unter dem Spitznamen «Magic Thomy» – wird die Teilnehmenden staunend und fragend sein lassen über manch Unvorhergesehenes und Unerklärliches. Für den Gemeindesonntag gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln. Diese müssen unter Umständen kurzfristig angepasst werden. Weitere Hinweise zum Schutzkonzept und zu Aktualisierungen bei Veranstaltungen finden sich unter www.ref-birsfelden.ch. Am Gemeindesonntag kann punktuell teilgenommen werden. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon reformierte
Kirchgemeinde Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball NLB

Das Birsfelder Lazarett ist gegen Chênois chancenlos

Die Hafenstädter unterliegen den Genfern mit 26:33 (12:15) und verpassen den Anschluss ans Tabellenmittelfeld.

Von Raphael Galvagno*

Der TV Birsfelden war in der Woche vor dem Heimspiel gegen Chênois wahrlich nicht vom Glück gesegnet, denn man musste gleich drei Verletzungen hinnehmen. Mads-Boie Thomsen, Irfan Butt und Andris Riebel fielen aus, aber wenigstens konnte Zwicky ein Comeback nach seiner Verletzungspause geben. Aufgrund der dünnen Kadersituation bekam die NLB-Equipe Unterstützung von den Routiniers Ramon Morf und Armand Mollinet sowie von Fabio Kull aus dem Nachwuchs und Björn Buob vom RTV Basel.

Sichtbare Unsicherheit

Allerdings vermochte man die Ausfälle dennoch nicht kompensieren. Besonders die Absenz von Thomsen, welcher im rechten Rückraum für viel Dampf sorgt, wog schwer. Die Hafenstädter legten leider einen gehörigen Fehlstart hin und die Unsicherheit im Spiel war deutlich sichtbar. In der Defensive funktio-



Kein Durchkommen: Der Birsfelder Raphael Galvagno läuft sich in der Genfer Abwehr fest.

Foto Christoph Wesp

nierte die Abstimmung nicht und im Angriff unterliefen den Birsfeldern einige technische Fehler. Die Genfer wussten dies auszunutzen und fanden stets die Lücken in der Abwehr des Heimteams. Nach 15 Minuten betrug der Rückstand bereits sechs Tore. Immerhin konnte man danach eine Überzahlsituation nutzen, um den Anschluss wieder zu finden. Bis zur Pause verkürzte man auf 12:15.

Nach dem Seitenwechsel hatte man der Wurfstärke der Genfer

allerdings nichts mehr entgegenzusetzen. Die Baselbieter kamen nicht richtig in die Zweikämpfe und die Gäste erzielten häufig Tore aus der zweiten Reihe. Trat man auf die Rückraumschützen heraus, wurde man oft über das Anspiel an den Kreisläufer bestraft. Mehrere Zeitstrafen der Birsfelder sorgten dafür, dass man den Anschluss in die Partie nicht mehr fand. Zwischenzeitlich betrug der Rückstand gar zehn Tore. Immerhin konnten Gregory Ischi, István Császár und

Thim Dietwiler im Angriff einzelne Nadelstiche setzen, aber insgesamt trat der TVB-Rückraum zu wenig druckvoll auf. Immerhin liess sich die Mannschaft nicht völlig gehen und bewies Moral, indem man den Rückstand bis zum Schlusspfiff auf sieben Tore eindämmen konnte (26:33).

Heimspiel gegen Steffisburg

Leider lag an diesem Sonntagmittag nicht mehr als Schadensbegrenzung drin für Brahim Ighirris Mannschaft. Nun gilt es, sich mit der neuen Kadersituation abzufinden und mit der richtigen Einstellung in das nächste wichtige Heimspiel gegen den TV Steffisburg zu gehen. Anpfiff ist morgen Samstag, 17. Oktober, um 17 Uhr in der Sporthalle. *für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – CS Chênois Genève Handball 26:33 (12:15)

Sporthalle. – 99 Zuschauer. – SR Haldemann, Neumann. – Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 6-mal 2 Minuten gegen Genf.

Birsfelden: Scheidiger, Tränkner; Buob (1), Császár (5), Dietwiler (7/3), Galvagno (1), Ischi (4), Koç (2), Kull, Mollinet, Morf, Sebele (1), Spring (3/2), Zwicky (2).

Basketball NLA

Zehn Tage Quarantäne für die Starwings

Wegen zwei Corona-Fällen müssen diverse Partien verschoben werden.

Bei zwei Starwings-Spielern wurden am vergangenen Freitag- respektive Sonntagmorgen das Coronavirus nachgewiesen. Aus diesem Grund war bereits am Freitagnachmittag das Spiel zwischen den Lugano Tigers und den Starwings, das am Samstag hätte stattfinden sollen, abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben.

Vorsichtshalber wurde die ganze NLA-Mannschaft dazu angehalten, bis am Montag zu Hause zu bleiben. Am Sonntag wurden alle Spieler des NLA-Teams auf das Coronavirus getestet und das weitere Vorgehen in Absprache mit dem kantonsärztlichen Dienst des Kantons Basel-Landschaft festgelegt. Dieser verfügte dann am Abend, dass aufgrund von den beiden Co-



Die Starwings vor der Corona-Test-Station in Münchenstein: Mittlerweile befinden sich die positiv gestesteten Spieler in Quarantäne. Foto zVg

ronafällen im NLA-Team alle Spieler für zehn Tage in Quarantäne müssen.

Dies alleine wäre nicht so tragisch, wenn nicht einer der beiden ein U20-Spieler wäre, der am Mitt-

woch und Donnerstag letzter Woche am gemeinsamen Training der U17 und der zweiten Mannschaft teilgenommen hätte. Somit befinden sich seit Sonntag neben dem NLA-Team die Junioren U20, die

Junioren U17 und das «Zwei» der Starwings für zehn Tage in Quarantäne. Betroffen sind auch die Trainer.

Das hat zur Folge, dass folgende Spiele verschoben werden müssen: Starwings 2 – CVJM Birsfelden (16. Oktober), Starwings U15 – BC Allschwil (17. Oktober, Trainer, Assistant-Coach und einige Spieler in Quarantäne), Starwings U17 – BC Aarau und Starwings NLA – BBC Monthey (beide 18. Oktober).

Am Dienstagnachmittag lagen schliesslich alle Testergebnisse vor. Fünf Personen aus dem Kader des NLA-Teams haben sich mit dem Coronavirus angesteckt. Alle Betroffenen befinden sich weiterhin in Isolation. Bei den positiv getesteten Personen begann an diesem Tag somit die zehntägige Quarantänpflicht zu laufen und dauert bis noch am Donnerstag, dem 22. Oktober.

Pascal Donati,
Vizepräsident Starwings

Fussball 2. Liga regional und Basler Cup

Frust und Selbstkritik nach einer «schwarzen Woche»

Der FC Birsfelden kassiert in Muttenz eine 1:7-Packung und fliegt anschliessend gegen Gelterkinden aus dem Cup.

Von Alan Heckel

Es war keine gute Woche für den FC Birsfelden. Zwei Pflichtspiele, zwei Niederlagen, Tordifferenz 1:10. Die Zahlen sagen alles. Entsprechend gross war der Frust im Lager der Hafenstädter, als man zum zweiten Mal innerhalb von vier Tagen als verdienter Verlierer vom Platz ging. «Es hat auch schon mehr Spass gemacht», meinte Aussenläufer Mauro Kern mit einem Anflug von Sarkasmus.

Den Anfang der «schwarzen Woche» machte am letzten Samstag der Auftritt bei der zweiten Mannschaft des SV Muttenz. «Der Gegner war gut, bei uns hatte dagegen jeder nicht seinen besten Tag», versuchte Birsfeldens Aussenverteidiger Fabio Simal die Geschehnisse zu erklären. Ein Doppelschlag nach einer Viertelstunde hatte die Hafenstädter in Rücklage gebracht, der erste von drei (!) Foulpennaltys für Muttenz sorgte kurz nach der Pause schliesslich für die Vorentscheidung.

Vieles stimmte nicht

Bei den Gästen, bei denen Abwehrchef Simon Dünki nach 45 Minuten angeschlagen ausgewechselt werden musste, lief nicht viel zusammen. Und als Dünkis Partner in der Innenverteidigung, Albnor Demhasaj, in der 57. Minute die rote Karte bekam, weil er im Frust den Ball in Richtung des Schiedsrichters geworfen hatte («Ich habe eine Sekunde nicht überlegt, die Aktion tut mir leid ...»), nahm das Unheil endgültig seinen Lauf.

«Wir waren nicht parat, zu viel hat nicht gestimmt», ärgerte sich Simal, sagte aber auch, dass man sich vorgenommen hatte, am darauffolgenden Dienstag im Achtelfinal des Basler Cups gegen Gelterkinden eine Reaktion zu zeigen: «Kein Fussballer verliert gern mit 1:7! Wir wollten unbedingt zeigen, dass wir es besser können!»

Entschlossenere Gäste

Das Vorhaben klappte allerdings nicht. Im Duell zweier Mannschaften, die auf diverse Stammkräfte



Aktivposten: Birsfeldens Mittelfeldspieler Roberto Garcia beschäftigt zwei Gelterkinder.

Fotos Bernadette Schoeffel

verzichten mussten, machten die Oberbaselbieter den besseren, weil entschlosseneren Eindruck. «Die Gelterkinder haben aus unserer Sicht zum dümmsten Zeitpunkt die Tore gemacht und bei uns kam der Muttenz-Match wieder hoch», sagte Fabio Simal. Artan Shilova sah seinen Schuss aus

zehn Metern im letzten Moment von einem Gäste-Verteidiger geblockt (10.) und Gürkan Kuyus Knaller aus der zweiten Reihe landete an der Latte (12.). Stattdessen fiel im Gegenzug das 0:1, als Cédric Fleury nach einem Freistoss aus halbrechter Position mit dem Kopf zur Stelle war.



Den Ball im Blick: Die Birsfelder Mauro Kern (links) und Jonathan Meireles versuchen, vor den Gegenspielern das Leder zu erreichen.

Die mässige, aber ausgeglichene Partie wurde schliesslich durch zwei Steilzuspiele auf Rico Waibel entschieden: Den ersten schob der FCG-Stürmer an FCB-Goalie Kushtrim Jusaj zum 0:2 ins Tor (36.), den zweiten spitzelte er in die Mitte, wo Oliver Dudler das 0:3-Schlussresultat besiegelte (61.).

Trotz allem Ärger zeigten sich die Birsfelder auch selbstkritisch. «Wenn wir so auftreten, gewinnen wir keinen Match mehr», fanden gleich mehrere Spieler. Die Motivation zu zeigen, dass man besser ist, als zuletzt gezeigt, ist also vorhanden. Die nächste Gelegenheit, es auf dem Platz zu zeigen, ist morgen Samstag, 17. Oktober, in Laufen (17 Uhr, Nau). «Wir sind es uns, den Trainern und dem ganzen Verein schuldig, ein anderes Gesicht zu zeigen», forderte Fabio Simal unmissverständlich und fügte hinzu: «Zweimal hintereinander so zu verlieren ist genug!»

Telegramm 2. Liga

SV Muttenz II – FC Birsfelden 7:1 (2:0)

Margelacker. – 80 Zuschauer. – Tore: 14. Ferreira 1:0. 15. Moren 2:0. 50. Salihi (Foulpenalty) 3:0. 56. Bostan 4:0. 66. Moren 5:0. 71. Salihi (Foulpenalty) 6:0. 75. Alioski (Foulpenalty) 7:0. 79. Durmaz 7:1.

Birsfelden: Jusaj; Simal, Dünki (46. Onpeng), Demhasaj, Erhard; Kuyu; Günes (56. Durmaz), Kern (32. Garcia); Shilova; Flores, Gomes.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Gashi, Zarola (beide verletzt), Golos, Gürbüz, Mahrer, Meireles, Zumstein (alle abwesend) und Bender (2. Mannschaft). – Platzverweis: 57. Demhasaj (Unsportlichkeit). – 26. Flores (Foul), 32. Ferreira, 32. Shilova, 50. Kamber (alle Unsportlichkeit).

Telegramm Cup

FC Birsfelden – FC Gelterkinden 0:3 (0:2)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tore: 13. Fleury 0:1. 36. Waibel 0:2. 61. Dudler 0:3.

Birsfelden: Jusaj; Simal, Gürbüz, Erhard (69. Sanchez), Kern; Kuyu; Flores, Garcia (76. Perez); Shilova (73. Onpeng); Durmaz, Meireles.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dünki, Gashi (beide verletzt), Demhasaj (gesperrt), Gomes, Zumstein (beide abwesend) und Golos (kein Angebot). – Verwarnungen: 6. Meireles (Reklamieren), 21. Kuyu, 64. Simal, 78. Belser (alle Foul), 82. Onpeng (Reklamieren), 85. Perez (Foul). – 12. Lattenschuss Kuyu.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2020

Birnel-Aktion 2020

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müsli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20
Fr. 4.60*
- Glas à 500 g Fr. 6.50
Fr. 8.00*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60
Fr. 12.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00
Fr. 56.50*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00
Fr. 131.00*

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»



Birnel kann ab sofort bis Sonntag, 22. November 2020, bestellt werden bei: Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder

Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

30. September 2020

Weissenberger, René
geboren am 26. Juli 1939, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

30. September 2020

Steiner, Robert
geboren am 2. Dezember 1939, von Guttet-Feschel VS, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

6. Oktober 2020

Dinner-Steiner, Johanna
geboren am 5. November 1940, von Sennwald-Salez SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	08. Januar	18	07. Mai	35	03. September
2	15. Januar	19	14. Mai	36	10. September
3	22. Januar	20	21. Mai	37	17. September
4	29. Januar	21	28. Mai	38	24. September
5	05. Februar	22	04. Juni	39	01. Oktober
6	12. Februar	23	11. Juni	40	08. Oktober
7	19. Februar	24	18. Juni	41	15. Oktober
8	26. Februar	25	25. Juni	42	22. Oktober
				43	29. Oktober
9	05. März	26/27	02. Juli		
10	12. März	28/29	16. Juli	44	05. November
11	19. März	30/31	30. Juli	45	12. November
12	26. März			46	19. November
		32	13. August	47	26. November
13	01. April (Do)	33	20. August		
14	09. April	34	27. August	48	03. Dezember
15	16. April			49	10. Dezember
16	23. April			50-52	17. Dezember
17	30. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Für alle Spitex-Dienste

Krankpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 13-14 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- Montag, 19. Oktober
Grün- und Bioabfuhr
- Samstag, 24. Oktober
Der Flohmarkt auf dem Kirchmattschulhausplatz ist abgesagt!
- Montag, 26. Oktober
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 28. Oktober
Papier- und Kartonsammlung
- Montag, 2. November
Grün- und Bioabfuhr

Vortrag

Das Tierleben in einer Metropole

Flurin Leugger beleuchtet in seinem Vortrag das Tierleben in Vancouver.

Am kommenden Dienstag lädt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden zu einem besonderen Höhepunkt ein. Und genauer gesagt: auf eine Bildreise nach Vancouver. Unter dem Namen «Wildes Vancouver: Naturfotografie in und um eine Millionenmetropole» wird der junge Naturfotograf aus Arlesheim Flurin Leugger mit ungewöhnlichen Bildern sein Publikum in das faszinierende Tierleben der Millionenmetropole Vancouver entführen. Leugger wurde 2020 als Naturfotograf der Schweiz ausgezeichnet.

Tausende Schneegänse sorgen für ein Spektakel, zahlreiche Sumpfohreulen können beim Jagen beobachtet werden, daneben streifen Kojoten durch das Röhricht. Die Küstenabschnitte locken viele Limikolen und auch Weisskopf-Seeadler an. Unweit der Tore der Millionenmetro-



Unter anderem auf dem Programm des Vortrags: Fotos von jagenden Sumpfohreulen in Vancouver.

Foto Flurin Leugger

pole leben Schwarzbären und etwas weiter gegen Norden warten Grizzlybären auf die laichenden Lachse.

Der Vortrag findet am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinpark Schulhauses (Rheinparkstrasse 18, Birsfelden)

unter Beachtung der Coronaschutzmassnahmen statt. Eine vorgängige Anmeldung unter kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33 ist erforderlich.

Judith Roth, Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: Alice Künzi (Hardstrasse 71) feiert am 17. Oktober ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Fr 16. Home Made

Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch.

Sa 17. Ausstellung

Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung (erster Ausstellungstag, es findet keine öffentliche Vernissage statt), 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made

Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch.

So 18. Ausstellung

Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Home Made

Becoming more than human, Tanz mit MIR Compagnie Basel, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch.

Di 20. Naturvortrag

NVV Birsfelden, «Wildes Vancouver» – Naturfotografie in und um eine Millionenmetropole von Flurin Leugger, 19.30 Uhr, Aula Rheinpark Schulhaus. www.nvvbirsfelden.ch

Mi 21. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Ausstellung

Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 15 bis 18 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

Sponsorenlauf

FC Birsfelden, ab 18 Uhr, Sportplatz Sternenfeld, www.fcbsirsfelden.ch

Theater Performance

Mnesia – eine Gedenkstätte mit Anfang und Ende, Rebekka Bangerter & Compagnie, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Do 22. Theater Performance

Mnesia – eine Gedenkstätte mit Anfang und Ende, Rebekka Bangerter & Compagnie, 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Sa 24. Ausstellung

Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Museum, Schulstrasse 29.
Tanz Performance
Have I ever spoken properly, Khako Narisawa (Frankfurt

a.M./Basel), 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

So 25. Ausstellung

Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr (um 11.15 Uhr literarische Matinée mit Rudolf Bussmann, Christoph Wegmann und Martin Zingg), Birsfelder Museum, Schulstrasse 29 (für die Matinée ist eine vorgängige Anmeldung unter museum@birsfelden.ch erforderlich).

Tanz Performance

Have I ever spoken properly, Khako Narisawa (Frankfurt a.M./Basel), 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Gratulation

Studienabschlüsse in Sozialer Arbeit

BA. An der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) haben 196 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und acht Absolventen und Absolventinnen erhalten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Wegen der angespannten Corona-Lage mussten die Abschlussfeiern am 9. Oktober in Olten und 16. Oktober in Muttenz abgesagt werden. Die Bachelor- und Master-Urkunden werden den Absolventinnen und Absolventen per Post zugestellt. Unter ihnen ist auch eine Birsfelderin: Stefania Carrozzo hat erfolgreich den Bachelor in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Der Birsfelder Anzeiger gratuliert allen Diplomierten und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Fischfanggerät	frz. Abk. für die ETH Lausanne	Arbeitsferien	Ort im Prättigau	Gesamtheit der Pflanzen an e. Ort	Schweizer Holzhaus	alte assyr. Hauptstadt	europ. Inselvolk	ugs.: Schluckauf	Flächenmass	Sitz der Fondation Beyeler	Gewässer	ital. Stadt an der Adria
natürlicher Kopfschmuck							alteidgen. Heerhaufen					
Moskauer Zeitung					Nordasiat						8	
matt, schwach				Bürde			Aufbrühhilfe					
	7				Schweizer Schriftsteller (Christian)				Zürchs Schutzhellige		Ort im Malcantone (TI)	
Behälter aus Glas	ungefähr	Schneehütte der Inuit		Kehre im Kunstflug nicht zugängl. Gebiet			bejahrter Mann					
			5									
Zahnersatz		Salatpflanze		Kose-name des Vaters			Amtspflicht, Beruf	gemässigt		zum Nennwert		Narretei
junger Hund							hist. Turm z. Schaffhausen span.: Frau				2	
					Strecke vor dem Sprung	Schöpf-löffel	Einzelvortrag	6			erste Mondlandefähre	
Wintermonat	grosses Gewässer	Prachtentfaltung gestreckt					holl. Käsesorte			1		
schweiz. Armee			9		Teil des Stuhls				Laut eines Esels			
erste Frau (A. T.)				zum Munde gehörig (Med.)			Geschmacksrichtung bei Eis, Limonade					
versöhnen (gehoben)			3		Wortteil für extrem				orientalischer Männername			
Abk.: Regierung				weiblicher Naturgeist			musku-löser Mann					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!